



Haußmann: Grün-Rot sollte akzeptieren, dass die Bahn AG ein vertraglich zugesichertes Baurecht hat

Keine weitere Verschleppung von Stuttgart 21 - Projekt planmäßig weiterführen - Zur Forderung von Ministerpräsident Kretschmann und dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Nils Schmid, die Bahn AG solle bei Stuttgart 21 "keine Fakten schaffen", sagte der stellvertretende Vorsitzende und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Jochen Haußmann:

"Grün-Rot sollte nach 100 Tagen Regierungszeit akzeptieren, dass die Bahn AG das vertragliche Recht hat, nach dem erfolgreichen Stresstest das Bauprojekt Stuttgart 21 planmäßig weiterzuführen. Eine weitere Verschleppung würde das Projekt weiter verteuern und die Steuerzahler unnötig belasten. Die Bahn sollte den Baufortschritt so vorantreiben, wie es ihre Verantwortlichen für richtig halten."